

Sternenhof sucht über eigenes Magazin Mitstreiter und Unterstützer

„Wir müssen das Massaker an Straßenhunden verhindern“

Neben der Sorge um die Tiere, die am Sternenhof in Pocking eine Zuflucht gefunden haben, nimmt der Kampf gegen den Umgang der rumänischen Behörden mit Straßenhunden einen großen Raum bei den Aktivitäten des Sternenhof-Teams ein. „Wie ein Damokles-Schwert schwebt das neue, sogenannte »Anti-Streuner-Gesetz« über Rumäniens Straßenhunden. Das Inkrafttreten wäre ein katastrophaler Rückschlag aller bisherigen Tierschutz-Bemühungen und würde für die Hunde nie dagewesene Qualen bedeuten“, heißt es in einem der Berichte im neuen Sternenhof-Magazin „Begegnungen“. „Der aktuelle Stand: Anfang 2008 wurde das Töten von Straßenhunden gesetzlich verboten. Leider versäumte es die Politik seither, eine humane Regulierung der Straßenhunde zu organisieren. Tierschützer aus verschiedenen Ländern, wie auch wir kastrierten tausende Hunde. Diese Arbeit soll nun mit Füßen getreten werden. Denn nach der neuen Gesetzesvorlage könnten herrenlose Hunde, auch kastrierte, geimpfte und gechippte, die länger als 14 Tage im Tierheim sind, getötet werden.“

Neben ausführlichen Lageberichten der Arbeit des Sternenhofs in Rumänien, Ungarn und Bulgarien stellt das Heft Einrichtungen, Mitarbeiter und Helfer des Hofes vor und zeigt Impressionen von der Arbeit mit den Tieren. Auch Tierportraits gibt es zu lesen: Katzen, Kaninchen und Hunde, die ein neues Zuhause oder Pferde, Esel und Schweine die einen Paten suchen. Auch

kontroverse Themen werden aufgegriffen wie das zwiespältige Verhältnis des Menschen zu Katzen oder das tierische Leiden hinter den Grillrippchen – mit Anleitung zum vegetarischen Barbecue natürlich.

„Wir wollen die Sternenhof-Philosophie als Begegnungsstätte von Mensch und Tier und Gnadenhof für in Not geratene Tiere weitergeben, aber auch unseren Unterstützern zeigen, was mit ihren Spenden geschieht“, erklärt Ulrike Fischer. „Außerdem wollen wir natürlich auch unseren Scheunenladen und unser vegetarisches Café bewerben, dessen Erlöse dem Hof zugute kommen.“

sam

Unterstützen Sie die Aktion des Sternenhofes gegen das rumänische Streuner-Gesetz online unter:

[www.sternenhof.eu/
89-0-Protestmail-an-
Rumaenien.html](http://www.sternenhof.eu/89-0-Protestmail-an-Rumaenien.html)



Zeigt die besten Seiten des Sternenhofs: Ulrike Fischer mit den ersten „Begegnungen“.

Foto: Sternenhof